

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2014

Bestellnummer:
3F202



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Juli 2015

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F202)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Baugewerbe, Bautätigkeit
Herr Streufert
Telefon: 0345 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen und Bauüberhang
im Wohn- und Nichtwohnbau

Jahr 2014

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2014 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2013	9
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2014	10
3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2014	12
4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren Neubau insgesamt - Jahr 2014	13
5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2014	14
6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2014	16
7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2014	18
8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	19
9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	20
10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) -Fertigteilbau- im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	21
11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	22
12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2014	23
13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen	24

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Erfasst werden Hochbauten, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Gebäude bis zu 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Landesbetriebe Bau sowie Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Eine **Baugenehmigung** ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude sind solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a.. Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Unter **Errichtung neuer Gebäude** werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Eine **Wohnung** ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raunteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Unter **Nutzfläche** versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäude-teilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten); die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

0 =	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- =	nichts vorhanden
.	Wert unbekannt oder geheim zu halten
x =	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

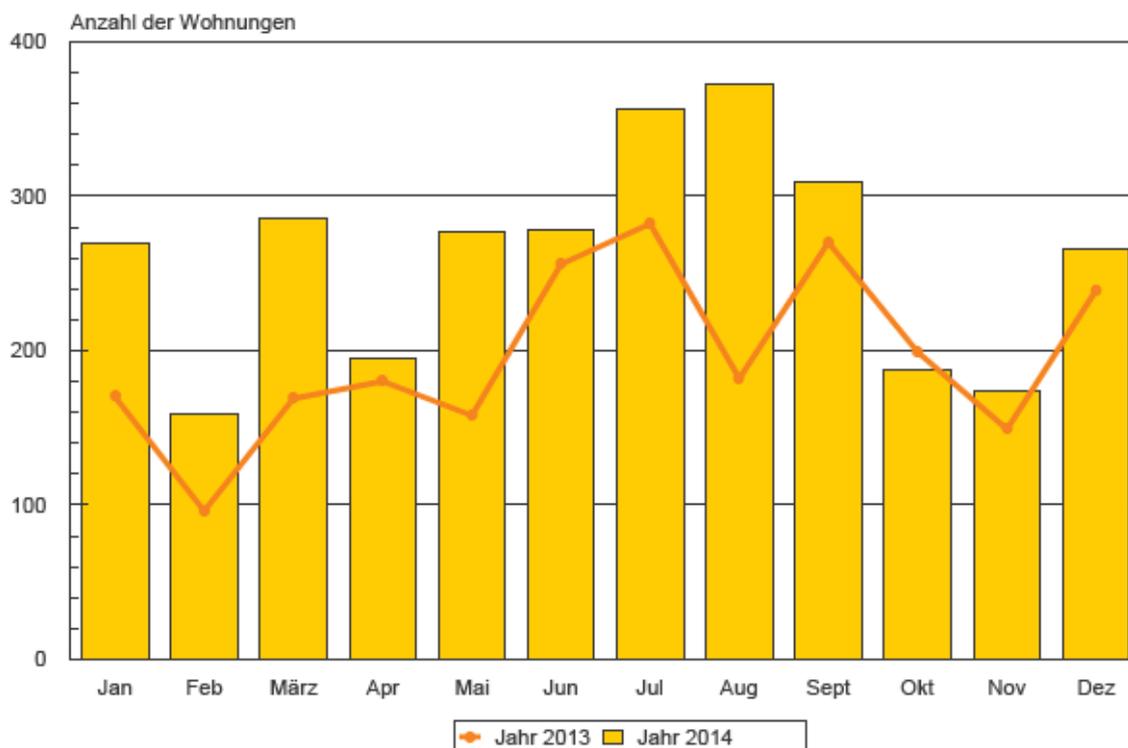
Hinweis: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Baugenehmigungen
neu errichteter Wohnungen je 10 000 der Bevölkerung 2014¹⁾

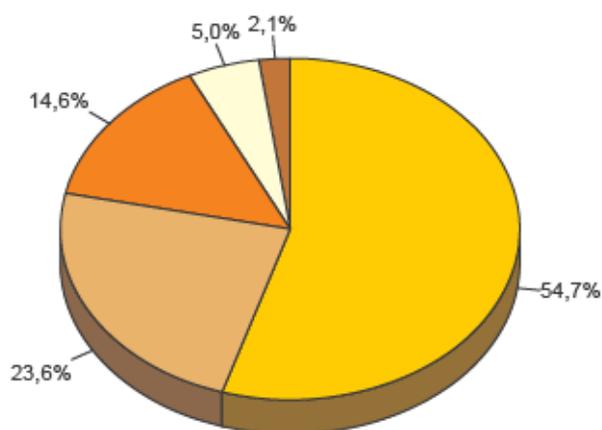


1) Bevölkerungsstand Juni 2014

Genehmigungen im Wohnbau-Neubau



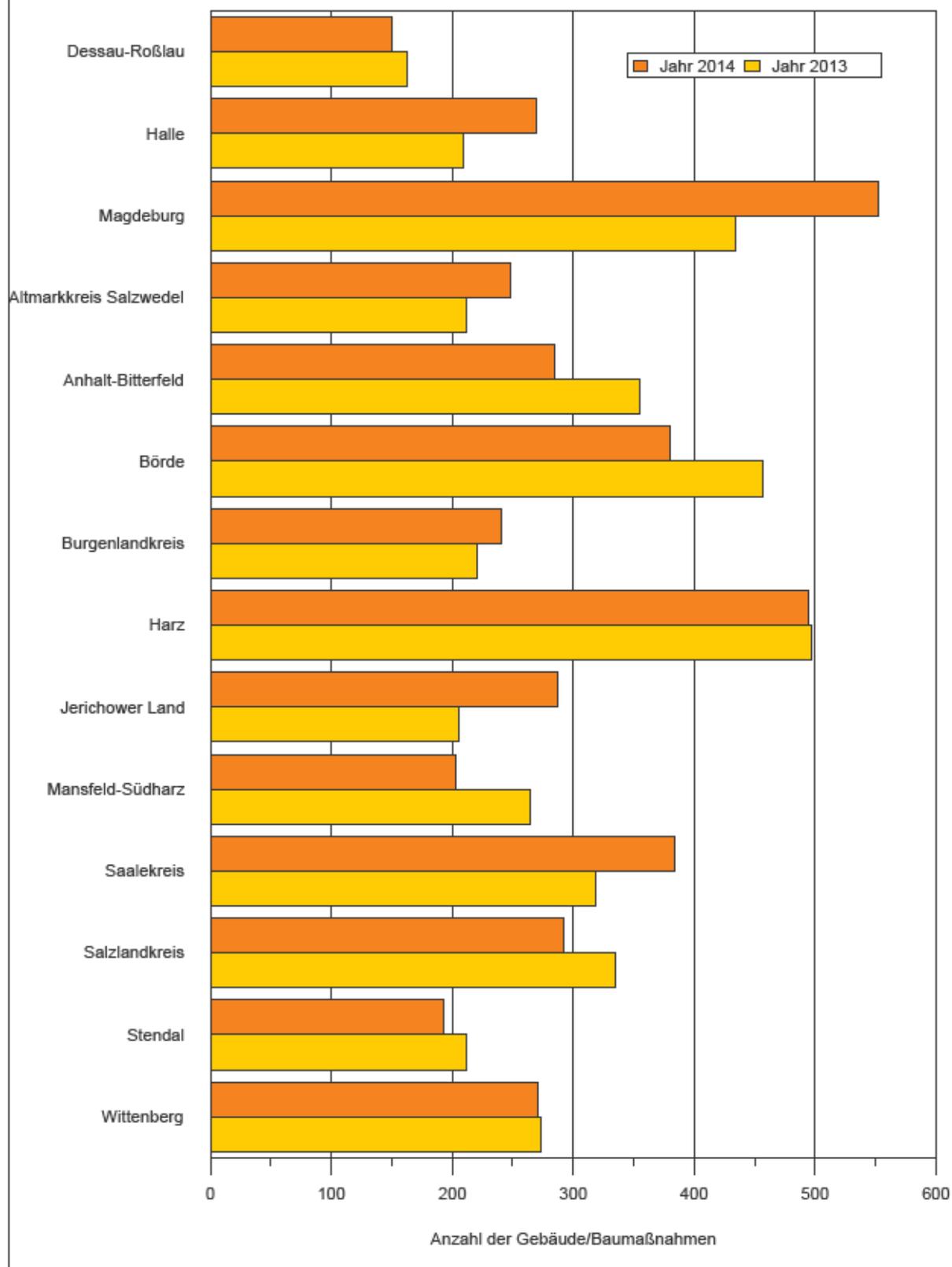
Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) - Anteile der Gebäudearten im Jahr 2014 -



Anstaltsgebäude
 Büro- und Verwaltungsgebäude
 Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
 Sonstige Nichtwohngebäude
 Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt nach Kreisen

- im Jahr 2014 im Vergleich zum Jahr 2013 -



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2014 und deren Entwicklung gegenüber dem Jahr 2013

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Wohn- räume	Nutz- fläche	
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	
A. Wohnbau								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 885	1 296	1 885	2 617,6	10 731	184,0	306 814
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	71	132	141,7	588	16,4	15 641
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	106	394	1 048	742,8	3 049	179,4	94 828
4	Wohnheime	3	21	65	36,1	94	14,3	7 123
5	Wohngebäude zusammen	2 060	1 782	3 130	3 538,2	14 442	394,0	424 406
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	18	56	114	118,8	427	23,7	10 296
B. Nichtwohnbau								
7	Anstaltsgebäude	12	82	-	-	-	175,2	36 427
8	Büro- und Verwaltungsgebäude	28	83	1	1,1	6	156,2	17 612
9	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	782	-	-	-	1 006,1	38 454
10	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	308	2 776	11	10,2	46	3 653,0	211 807
11	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	89	1 515	2	2,0	9	1 892,8	130 321
12	Handels- und Lagergebäude	138	1 083	9	8,1	37	1 297,7	58 117
13	Hotels und Gaststätten	8	17	-	-	-	35,4	4 958
14	Sonstige Nichtwohngebäude	132	285	4	2,7	9	428,8	49 340
15	Nichtwohngebäude zusammen	560	3 988	16	14,0	61	5 419,3	353 640
Zu- bzw. Abnahme zum Vorjahr in %								
A. Wohnbau								
16	Wohngebäude mit 1 Wohnung	13,3	13,2	13,3	12,7	15,9	31,9	16,3
17	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	26,9	47,9	26,9	42,8	27,6	137,7	44,4
18	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	51,4	85,8	82,6	76,7	83,8	228,6	101,5
19	Wohnheime	200,0
20	Wohngebäude zusammen	15,3	26,7	33,2	24,4	27,0	95,0	31,8
21	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	28,6	33,3	26,7	45,9	47,8	113,5	8,3
B. Nichtwohnbau								
22	Anstaltsgebäude	-	- 25,5	-	-	-	- 32,8	26,5
23	Büro- und Verwaltungsgebäude	- 31,7	- 11,7	-	-	-	- 11,0	- 26,0
24	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	- 8,9	30,3	-	-	-	17,4	71,6
25	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	- 23,3	27,9	175,0	142,9	170,6	42,7	45,6
26	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	8,5	136,3	-	-	-	173,2	208,1
27	Handels- und Lagergebäude	- 16,9	- 22,1	-	-	-	- 18,8	- 32,8
28	Hotels und Gaststätten	- 20,0	41,7	-	-	-	38,8	21,7
29	Sonstige Nichtwohngebäude	- 4,3	- 20,7	- 33,3	- 44,9	- 43,8	- 27,4	- 22,9
30	Nichtwohngebäude zusammen	- 17,6	20,6	- 80,7	- 48,9	- 48,3	22,0	24,3

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
				insgesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 qm		
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-	-
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-	-
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-	-
4	Wohnheime	3	14,3	65	38,1	94	7 123
5	Wohngebäude zusammen	3 387	- 54,7	3 540	4 246,5	16 306	547 201
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	41	- 43,6	175	189,7	672	18 484
Von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	Öffentliche Bauherren	281	94,7	283	289,3	692	82 882
8	Unternehmen	278	- 23,2	676	576,9	2 238	68 840
9	davon Wohnungsunternehmen	71	- 9,2	186	174,1	664	19 692
10	Immobilienfonds	20	- 1,1	22	20,9	80	1 747
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	187	- 12,9	468	381,9	1 494	47 401
12	Private Haushalte	2 845	-137,7	2 534	3 348,9	13 299	389 845
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	11,5	47	31,4	77	5 634
B. Nichtwohnbau							
14	Anstaltsgebäude	24	191,4	7	- 5,1	- 2	44 685
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	79	162,5	10	40,2	88	39 794
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	93	1 011,6	3	4,5	8	39 675
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	472	4 033,1	14	12,8	43	270 391
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	144	2 105,3	1	1,9	7	151 003
19	Handels- und Lagergebäude	196	1 442,5	18	24,8	82	86 207
20	Hotels und Gaststätten	39	70,1	- 3	- 13,0	- 38	13 581
21	Sonstige Nichtwohngebäude	195	493,9	3	1,0	2	79 182
22	Nichtwohngebäude zusammen	863	5 892,6	37	53,4	139	473 727
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf							
23	Öffentliche Bauherren	142	739,5	- 5	- 2,5	- 14	107 287
24	Unternehmen	559	4 958,0	26	34,1	103	341 489
25	dar. Produzierendes Gewerbe	172	2 000,3	- 10	- 4,6	- 24	154 828
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	275	1 912,4	33	34,4	120	144 060
27	Private Haushalte	129	101,2	18	25,1	62	9 761
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	33	93,9	- 2	- 3,3	- 12	15 190

Noch 2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Jahr 2014

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbauweise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau								
1 885	130	1 298	184,0	1 885	2 617,6	10 731	306 814	1
66	1	71	16,4	132	141,7	568	15 641	2
106	5	394	179,4	1 048	742,8	3 049	94 828	3
3	-	21	14,3	65	36,1	94	7 123	4
2 060	136	1 782	394,0	3 130	3 538,2	14 442	424 406	5
18	-	56	23,7	114	118,8	427	10 296	6
40	1	208	114,2	510	385,9	1 499	56 727	7
185	1	213	74,1	538	441,1	1 846	51 192	8
33	-	67	31,9	155	129,1	566	13 305	9
11	-	8	0,6	18	18,2	73	760	10
141	1	139	41,6	365	293,9	1 207	37 127	11
1 833	134	1 345	194,3	2 035	2 679,9	11 021	310 670	12
2	-	16	11,5	47	31,3	76	5 617	13
B. Nichtwohnbau								
12	5	82	175,2	-	-	-	36 427	14
28	8	83	156,2	1	1,1	6	17 612	15
82	28	782	1 006,1	-	-	-	38 454	16
306	111	2 776	3 653,0	11	10,2	46	211 807	17
89	42	1 515	1 892,8	2	2,0	9	130 321	18
138	57	1 083	1 297,7	9	8,1	37	58 117	19
8	2	17	35,4	-	-	-	4 958	20
132	64	265	428,8	4	2,7	9	49 340	21
560	216	3 988	5 419,3	16	14,0	61	353 640	22
98	59	374	700,3	-	-	-	72 406	23
367	145	3 532	4 529,7	12	11,3	50	267 322	24
121	53	1 220	1 790,9	-	-	-	127 678	25
149	57	1 549	1 702,9	12	11,3	50	98 858	26
83	7	54	119,9	4	2,6	11	6 180	27
12	5	29	69,5	-	-	-	7 732	28

3. Genehmigungen für Wohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks
		Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
					insgesamt	Wohnfläche		
		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 885	1 296	184,0	1 885	2 617,6	10 731	306 814
2	davon Öffentliche Bauherren	2	1	-	2	2,7	10	431
3	Unternehmen	139	76	12,5	139	188,5	744	21 683
4	Private Haushalte	1 744	1 219	171,5	1 744	2 428,3	9 977	284 700
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
6	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	66	71	16,4	132	141,7	568	15 641
7	davon Öffentliche Bauherren	1	1	0,6	2	2,0	7	275
8	Unternehmen	6	6	1,1	12	11,4	41	811
9	Private Haushalte	59	65	14,7	118	128,4	520	14 555
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
11	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (ohne Wohnheime)	106	394	179,4	1 048	742,8	3 049	94 828
12	davon Öffentliche Bauherren	37	206	113,6	506	381,2	1 482	56 021
13	Unternehmen	39	127	57,7	369	238,4	1 043	27 192
14	Private Haushalte	30	61	8,1	173	123,2	524	11 615
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
16	Wohnheime	3	21	14,3	65	36,1	94	7 123
17	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
18	Unternehmen	1	5	2,8	18	4,9	18	1 506
19	Private Haushalte	-	-	-	-	-	-	-
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	16	11,5	47	31,3	76	5 617
21	Wohngebäude insgesamt	2 060	1 782	394,0	3 130	3 538,2	14 442	424 406
22	davon Öffentliche Bauherren	40	208	114,2	510	385,9	1 499	56 727
23	Unternehmen	185	213	74,1	538	441,1	1 846	51 192
24	Private Haushalte	1 833	1 345	194,3	2 035	2 679,9	11 021	310 870
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	16	11,5	47	31,3	76	5 617
26	darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	18	56	23,7	114	118,8	427	10 296
27	davon Öffentliche Bauherren	2	4	2,0	8	8,8	27	1 275
28	Unternehmen	13	43	20,5	87	90,2	335	7 593
29	Private Haushalte	3	8	1,2	19	19,8	65	1 428
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

4. Genehmigungen für Nichtwohngebäude nach Gebäudeart und Bauherren - Neubau insgesamt - Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude						veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Raum- inhalt 1 000 cbm	Nutz- fläche 100 qm	Wohnungen		Wohn- räume Anzahl	
					insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 qm		
1	Anstaltsgebäude	12	82	175,2	-	-	-	36 427
2	davon Öffentliche Bauherren	3	38	62,3	-	-	-	20 575
3	Unternehmen	7	34	84,1	-	-	-	12 068
4	Private Haushalte	1	0	0,5	-	-	-	110
5	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	9	28,4	-	-	-	3 674
6	Büro- und Verwaltungsgebäude	28	83	156,2	1	1,1	6	17 612
7	davon Öffentliche Bauherren	3	24	42,1	-	-	-	4 198
8	Unternehmen	22	56	106,7	1	1,1	6	12 784
9	Private Haushalte	3	3	7,4	-	-	-	630
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
11	Landwirtschaftliche Betriebs- gebäude	82	782	1 006,1	-	-	-	38 454
12	davon Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
13	Unternehmen	75	776	992,2	-	-	-	37 931
14	Private Haushalte	7	6	13,9	-	-	-	523
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
16	Nichtlandwirtschaftl. Betriebs- gebäude	306	2 776	3 653,0	11	10,2	48	211 807
17	davon Öffentliche Bauherren	17	139	327,0	-	-	-	14 104
18	Unternehmen	232	2 600	3 243,8	10	9,4	41	194 309
19	Private Haushalte	54	34	74,0	1	0,7	5	3 209
20	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	4	8,2	-	-	-	185
21	Sonstige Nichtwohngebäude	132	265	428,8	4	2,7	9	49 340
22	davon Öffentliche Bauherren	75	173	268,9	-	-	-	33 529
23	Unternehmen	31	66	103,0	1	0,8	3	10 230
24	Private Haushalte	18	11	24,1	3	1,9	6	1 708
25	Organisationen ohne Erwerbszweck	8	15	32,9	-	-	-	3 873
26	Nichtwohngebäude insgesamt	560	3 988	5 419,3	16	14,0	61	353 640
27	davon Öffentliche Bauherren	98	374	700,3	-	-	-	72 406
28	Unternehmen	367	3 532	4 529,7	12	11,3	50	267 322
29	Private Haushalte	83	54	119,9	4	2,6	11	6 180
30	Organisationen ohne Erwerbszweck	12	29	69,5	-	-	-	7 732

5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Alle Baumaßnahmen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
				insgesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	
1	Ausgewählte Infrastrukturgebäude	165	698,4	10	- 4,1	-	124 779
	davon						
2	Öffentliche Bauherren	58	314,2	- 6	- 3,5	- 18	70 518
3	Unternehmen	68	286,0	9	- 3,3	11	38 439
4	davon: Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	6	29,1	1	1,2	2	3 260
5	Produzierendes Gewerbe	9	48,3	-	-	-	6 936
6	Handel, Kreditinst., Versich.Dienstleist., Verkehr u. Nachrichtenübermitt.	53	208,6	8	- 4,5	9	28 243
7	Private Haushalte	12	12,1	8	5,1	16	1 739
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	27	86,1	- 1	- 2,5	- 9	14 083
	davon						
9	Gebäude f. öffentl. Sicherheit u. Ordnung	8	22,4	-	-	-	2 659
10	Gebäude im kulturellen Bereich	16	23,0	2	3,1	6	6 954
11	Gebäude f. Bildung, Wissensch. u. Forschung darunter	14	74,2	-	-	-	19 203
12	Allgemein- u. berufsbildende Schulen	11	58,9	-	-	-	14 455
13	Wissenschaftliche u. sonstige Hochschulen	1	2,7	-	-	-	150
14	Gebäude des Gesundheitswesens darunter	41	115,0	2	0,7	9	32 867
15	Krankenhäuser aller Art	5	67,4	-	-	-	23 653
16	Gebäude des Sozialwesens	28	183,0	8	- 2,8	4	34 840
	davon						
17	für Kinder und Jugendliche	17	69,1	- 1	- 2,1	- 6	14 873
18	für Behinderte	3	0,7	-	-	-	71
19	für ältere Menschen	8	113,2	9	- 0,7	10	19 898
20	Gebäude f. Freizeit, Erholung und Sport	34	144,7	- 2	- 5,1	- 19	17 545
21	Gebäude der Ver- und Entsorgung davon	22	135,1	-	-	-	10 261
	davon						
22	für Versorgung	17	109,0	-	-	-	9 344
23	für Entsorgung	5	26,1	-	-	-	917
24	Gebäude des Verk.- und Nachrichtenwesens	2	1,1	-	-	-	450

Noch 5. Genehmigungen im Nichtwohnbau für ausgewählte Infrastrukturgebäude nach Bauherren - Jahr 2014

Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	
			insgesamt	Wohn- fläche			
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
87	442	612,8	4	2,7	9	86 214	1
33	227	280,0	-	-	-	50 381	2
39	187	263,5	1	0,8	3	27 280	3
4	18	27,2	-	-	-	3 024	4
7	27	47,4	-	-	-	5 074	5
28	142	188,8	1	0,8	3	19 182	6
6	5	8,1	3	1,9	6	1 008	7
9	24	61,3	-	-	-	7 547	8
5	12	20,1	-	-	-	2 384	9
7	14	21,3	-	-	-	3 067	10
7	30	46,9	-	-	-	7 792	11
4	15	31,6	-	-	-	3 044	12
1	2	2,7	-	-	-	150	13
16	51	88,6	2	1,7	7	24 028	14
3	38	62,3	-	-	-	20 575	15
11	95	172,3	-	-	-	22 915	16
6	51	61,0	-	-	-	7 281	17
-	-	-	-	-	-	-	18
5	44	111,3	-	-	-	15 634	19
22	103	131,4	2	1,0	2	16 130	20
18	136	130,7	-	-	-	9 808	21
13	118	104,6	-	-	-	8 891	22
5	18	26,1	-	-	-	917	23
1	1	1,7	-	-	-	90	24

6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Insgesamt	Errichtung neuer Gebäude			
				vorwiegend verwendete primäre Heizenergie			
				Keine Energie	Öl	Gas	Strom
Anzahl / 1 000 cbm							
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	1 885	1	7	1 018	22
2		B	1 885	1	7	1 018	22
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	68	-	-	41	3
4		B	132	-	-	82	6
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	108	-	1	57	-
6		B	1 048	-	6	520	-
7	Wohnheime	A	3	-	-	3	-
8		B	65	-	-	65	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	2 060	1	8	1 119	25
10		B	3 130	1	13	1 685	28
darunter							
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	18	-	-	13	-
12		B	114	-	-	80	-
B. Nichtwohnbau							
13	Anstaltsgebäude	A	12	-	-	4	3
14		B	82	-	-	35	0
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	28	-	-	14	-
16		B	83	-	-	35	-
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	82	70	-	10	-
18		B	782	644	-	114	-
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	308	171	5	73	17
20		B	2 777	601	26	1 705	56
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	132	64	4	28	14
22		B	265	50	3	95	11
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	560	305	9	127	34
24		B	3 988	1 295	29	1 984	67

1) bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

Noch 6. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der verwendeten primären Heizenergien im Jahr 2014

Errichtung neuer Gebäude									Lfd. Nr.
vorwiegend verwendete primäre Heizenergie									
Fernwärme/ Fernkälte	Geothermie	Umweltthermie	Solarthermie	Holz	Biogas/ Biomethan	sonst. Biomasse	sonst. Energie		
Anzahl / 1 000 cbm									
18	183	575	10	33	1	16	1	1	
18	183	575	10	33	1	16	1	2	
3	6	11	1	1	-	-	-	3	
6	12	22	2	2	-	-	-	4	
19	8	6	1	7	-	4	3	5	
211	91	34	11	46	-	65	64	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	8	
40	197	592	12	41	1	20	4	9	
235	286	631	23	81	1	81	65	10	
-	2	-	-	1	-	2	-	11	
-	14	-	-	6	-	14	-	12	
2	-	1	-	2	-	-	-	13	
38	-	9	-	1	-	-	-	14	
7	1	4	1	1	-	-	-	15	
42	1	4	1	1	-	-	-	16	
-	1	-	-	-	1	-	-	17	
-	2	-	-	-	23	-	-	18	
9	2	20	-	5	1	2	1	19	
78	5	207	-	13	45	1	39	20	
9	5	7	-	2	-	1	-	21	
65	13	24	-	1	-	4	-	22	
27	9	32	1	10	2	3	1	23	
220	21	244	1	16	68	4	39	24	

7. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Art der Beheizung im Jahr 2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart	A = Gebäudeanzahl B = Anzahl d. Wohnungen ¹⁾ Rauminhalt ²⁾	Errichtung neuer Gebäude						
			insgesamt	davon mit					
				Fernheizung	Blockheizung	Zentralheizung	Etagenheizung	Einzelraumheizung	ohne Heizung
Anzahl/1 000 cbm									
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	A	1 885	18	67	1 769	11	19	1
2		B	1 885	18	67	1 769	11	19	1
3	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	A	66	3	1	60	2	-	-
4		B	132	6	2	120	4	-	-
5	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	A	106	19	14	73	-	-	-
6		B	1 048	211	136	701	-	-	-
7	Wohnheime	A	3	-	-	3	-	-	-
8		B	65	-	-	65	-	-	-
9	Wohngebäude insgesamt	A	2 060	40	82	1 905	13	19	1
10		B	3 130	235	205	2 655	15	19	1
	darunter								
11	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	A	18	-	4	14	-	-	-
12		B	114	-	22	92	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
13	Anstaltsgebäude	A	12	2	1	5	-	4	-
14		B	82	36	17	28	-	1	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	A	28	7	-	20	-	1	-
16		B	83	42	-	40	-	1	-
17	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	82	-	1	10	-	1	70
18		B	782	-	23	109	-	7	644
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	A	306	9	7	93	1	25	171
20		B	2 776	78	321	1 349	267	161	601
21	Sonstige Nichtwohngebäude	A	132	9	1	41	2	15	64
22		B	265	65	5	132	2	11	50
23	Nichtwohngebäude insgesamt	A	560	27	10	169	3	46	305
24		B	3 988	220	366	1 659	269	179	1 295

1) Bei Wohngebäuden = Angabe der Anzahl der Wohnungen

2) Bei Nichtwohngebäuden = Angabe des Rauminhalts in 1 000 Kubikmetern

8. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen				
		Gebäude/ Bau- maßnahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	150	95,9	42	99,9	55 094
2	Halle (Saale), Stadt	270	736,3	467	444,1	107 516
3	Magdeburg, Stadt	552	253,4	574	746,8	124 442
4	Altmarkkreis Salzwedel	248	264,2	180	206,5	43 036
5	Anhalt-Bitterfeld	284	297,2	200	223,5	43 875
6	Börde	380	299,1	347	405,6	72 628
7	Burgenlandkreis	241	225,9	130	188,1	48 388
8	Harz	495	985,5	476	520,2	130 554
9	Jerichower Land	287	269,3	197	260,8	49 601
10	Mansfeld-Südharz	203	383,4	150	168,5	91 053
11	Saalekreis	384	517,6	292	368,3	80 881
12	Salzlandkreis	292	815,3	202	250,3	86 255
13	Stendal	193	329,5	159	200,5	36 702
14	Wittenberg	271	365,3	161	216,8	50 903
15	Sachsen-Anhalt	4 250	5 837,9	3 577	4 299,9	1 020 928

9. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude				Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	35	39	70	72,0	10 107	31	-	4	39
2	Halle (Saale), Stadt	138	165	348	334,7	42 010	117	6	15	219
3	Magdeburg, Stadt	379	325	563	681,5	84 883	350	13	16	187
4	Altmarkkreis Salzwedel	84	75	127	151,9	16 923	77	4	3	42
5	Anhalt-Bitterfeld	111	82	146	169,9	15 366	105	2	4	37
6	Börde	240	199	361	387,3	47 366	223	4	12	107
7	Burgenlandkreis	81	59	92	112,8	13 982	77	2	2	11
8	Harz	235	222	412	420,4	51 793	204	12	17	142
9	Jerichower Land	151	122	198	234,4	27 082	143	3	5	49
10	Mansfeld-Südharz	71	63	99	116,5	15 245	64	4	3	27
11	Saalekreis	211	146	238	299,7	36 475	204	3	4	28
12	Salzlandkreis	110	109	188	211,6	25 407	98	5	9	82
13	Stendal	107	83	134	167,4	17 278	97	3	7	31
14	Wittenberg	107	95	154	178,1	20 489	97	5	5	47
15	Sachsen-Anhalt	2 060	1 782	3 130	3 538,2	424 406	1 885	66	106	1 048

1) ohne Wohnheime

10. Genehmigungen im Wohnbau (Neubau) - Fertigteilbau - im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude				Darunter Wohngebäude mit ... Wohnungen ¹⁾				
		Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	1	2	3 oder mehr	
				insgesamt	Wohn- fläche				Gebäude	Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	5	4	5	6,9	941	5	-	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	7	6	9	11,9	1 389	6	-	1	3
3	Magdeburg, Stadt	12	16	40	34,5	2 828	10	1	1	28
4	Altmarkkreis Salzwedel	5	3	5	6,0	784	5	-	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	12	6	12	13,1	1 466	12	-	-	-
6	Börde	9	7	9	12,6	1 675	9	-	-	-
7	Burgenlandkreis	13	9	13	17,0	2 373	13	-	-	-
8	Harz	9	6	9	12,3	1 633	9	-	-	-
9	Jerichower Land	8	5	8	11,0	1 332	8	-	-	-
10	Mansfeld-Südharz	9	6	9	11,8	1 455	9	-	-	-
11	Saalekreis	30	22	39	46,5	6 050	29	-	1	10
12	Salzlandkreis	8	12	29	26,4	3 477	6	-	2	23
13	Stendal	1	1	1	1,4	180	1	-	-	-
14	Wittenberg	8	4	8	9,3	1 230	8	-	-	-
15	Sachsen-Anhalt	136	107	196	220,7	26 813	130	1	5	64

1) ohne Wohnheime

11. Genehmigungen im Nichtwohnbau (Neubau) im Jahr 2014 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	7	87	98,3	-	-	25 778
2	Halle (Saale), Stadt	21	833	770,0	7	5,7	47 222
3	Magdeburg, Stadt	28	112	226,1	2	2,6	23 810
4	Altmarkkreis Salzwedel	91	164	275,1	-	-	15 080
5	Anhalt-Bitterfeld	40	167	256,2	-	-	9 126
6	Börde	47	185	273,4	1	1,0	12 847
7	Burgenlandkreis	47	172	237,8	2	1,8	18 136
8	Harz	55	654	905,5	-	-	47 194
9	Jerichower Land	27	140	212,3	1	0,7	8 553
10	Mansfeld-Südharz	26	362	359,2	-	-	52 001
11	Saalekreis	50	330	436,6	2	1,0	28 985
12	Salzlandkreis	53	299	720,2	-	-	38 777
13	Stendal	29	247	319,9	-	-	14 208
14	Wittenberg	39	237	328,7	1	1,1	13 913
15	Sachsen-Anhalt	560	3 988	5 419,3	16	14,0	353 640

12. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2014

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen
		Anzahl							
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	636	636	681	681	891	891
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	27	54	31	62	43	86
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	41	316	43	485	68	555
4	Wohnheime	3	65	-	-	1	18	2	47
5	Wohngebäude zusammen	4 978	5 052	904	1 028	756	1 246	1 004	1 579
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	78	353	25	54	5	25	14	132
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	300	142	18	145	15	216	17	165
8	Unternehmen	448	1 023	35	67	61	230	167	329
9	Wohnungsunternehmen	152	247	13	40	6	37	36	85
10	Immobilienfonds	39	52	15	18	5	5	6	13
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	257	724	7	9	50	188	125	231
12	Private Haushalte	4 220	3 813	648	778	680	800	818	1 038
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	10	74	3	16	-	-	2	47
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	39	102	9	13	3	60	4	-
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	149	19	17	1	19	1	29	2
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	182	17	26	-	40	1	68	-
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	986	50	103	7	200	5	317	11
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	254	13	32	7	49	1	69	-
19	Handels- und Lagergebäude	372	30	33	-	77	2	137	10
20	Hotels und Gaststätten	93	11	1	-	8	-	9	-
21	Sonstige Nichtwohngebäude	1 158	15	45	1	67	3	884	4
22	Nichtwohngebäude zusammen	2 514	203	200	22	329	70	1 302	17
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	224	- 6	18	-	30	-	90	-
24	Unternehmen	1 737	85	115	6	178	3	1 064	12
25	dar. Produzierendes Gewerbe	289	- 10	39	1	61	-	104	-
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	1 262	92	51	5	69	3	878	11
27	Private Haushalte	467	26	53	-	110	7	136	5
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	86	98	14	16	11	60	12	-

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

13. Überhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben am 31.12.2014 in den
kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Errichtung neuer Gebäude					
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Woh- nungen	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
				Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		Anzahl							
1	Dessau-Roßlau, Stadt	237	66	28	31	19	49	24	11
2	Halle (Saale), Stadt	320	868	46	71	42	206	77	183
3	Magdeburg, Stadt	512	459	89	165	92	91	179	218
4	Altmarkkreis Salzwedel	403	255	46	29	58	37	161	91
5	Anhalt-Bitterfeld	628	398	98	112	84	76	106	106
6	Börde	538	516	117	136	66	72	177	244
7	Burgenlandkreis	361	182	39	40	58	34	72	41
8	Harz	787	662	104	108	108	162	154	215
9	Jerichower Land	658	334	23	21	168	147	143	145
10	Mansfeld-Südharz	533	322	29	28	97	98	85	72
11	Saalekreis	479	369	114	108	62	56	138	89
12	Salzlandkreis	402	338	76	103	45	53	89	71
13	Stendal	272	180	65	47	25	33	64	45
14	Wittenberg	1 362	308	30	29	163	202	837	65
15	Sachsen-Anhalt	7 492	5 255	904	1 028	1 085	1 316	2 306	1 596

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juni 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 6/15	5,50
3 A 1 09	A I - /j13	Ausländische Bevölkerung - 1991 bis 2013 -	10,00
3 A 1 13	A I, AVI - j/14	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2014	5,00
3 A 1 14	A I, AVI - j/14	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2014	5,00
3 B 1 01	B I - j/14	Allgemeinbildende Schulen - Schuljahr 2014/15 - Schuljahresanfangsstatistik	17,00
3 B 2 01	B II - j/14	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2014/15	13,00
3 E 1 02	E I - m-3/15	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - März 2015 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 09	E I - vj-4/14	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - IV. Quartal 2014	3,00
3 E 2 01	E II, E III - m-3/15	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe März 2015	2,50
3 G 4 01	G IV - m-2/15	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2015, Januar - Februar 2015 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-12/14	Binnenschifffahrt - Dezember 2014 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-1/15	Binnenschifffahrt - Januar 2015 -	4,00
3 L 2 01	L II - j/14	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2014	6,00
3 M 1 01	M I - vj-1/15	Verbraucherpreisindex - März 2015 -	5,00
3 Q 2 01	Q II - j/13	Abfallwirtschaft - Jahr 2013 -	9,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen